

DIE BAND: ADRIAN'S PICTURE

Wenn man als 15-jähriger über 100 Songs schreibt, hat man entweder einen an der Klatsche oder man ist unglücklich verliebt. Songs, die in Hirnwindungen und auf alten Cassetten-Tapes die Zeit bis heute überdauert haben und nun herausmüssen. Mit ihrem neuen Album »HIGH« entführt uns die Kölner Band Adrian's Picture in eine Welt aus kalter Emotion, Leidenschaft, Wechselbädern der Gefühle. Postpunk, Waverock, irgendwie Achtziger, aber auch sehr modern. Songwriter Stephan Brüggenthies, bekannt eigentlich als (Krimi-)Autor, hatte schon Ende der 80er Jahre mit »New Harbour's« von »MOVEMENT« einen kleinen Hit, der es in Spanien auf Platz 5 schaffte und dort bis heute Kultstatus hat. Danach komponierte er Filmmusiken, bis er mit Adrian's Picture im wahrsten Sinne »back to the roots« ging. Drummer und Bassist Chris deWueb ist Legende bei der Kölner Band Erdmöbel, hat aber nie einen Hehl aus all seinen anderen musikalischen Leidenschaften gemacht. Seine münsterländischen Wurzeln teilt der Wahl-Dünnwalder mit Gitarrist Rainer Gockeln, der schon in den 80ern in Westwestfalen mit der Punkcombo »Spläesh« Furore machte. Als Tec-Nerd und Kontrollfreak hat Rainer das neue Album »HIGH« direkt selbst produziert, in Köln und – Lüdenscheid.

Kurzversion

Wenn man als 15-jähriger über 100 Songs schreibt, hat man entweder einen an der Klatsche oder ist unglücklich verliebt. Als der Kölner Autor Stephan Brüggenthies sie über dreißig Jahre später bei einem Kellerumzug wiederfand, entstand mit Freund Ekki Maas bald die Idee, sie neu aufzunehmen. Auf ihrem neuen Album »HIGH« entführt uns die Kölner Band Adrian's Picture (mit »Erdmöbel« Christian Wübben und Produzent/Gitarrist Rainer Gockeln) in eine Welt aus kalter Emotion, Leidenschaft, Wechselbädern der Gefühle. Postpunk, Waverock, irgendwie Achtziger, aber auch sehr modern.

ADRIAN'S PICTURE: ALBUM RELEASE KONZERT

Livekonzert + Party am 31. Mai ab 20h im Subway, Aachener Str. 82-84

Ticketlink: <https://rausgegangen.de/events/adrians-picture-high-release-party-0/>

[ADRIAN'S PICTURE - neues Album 'HIGH' - Release Party - Rausgegangen Köln](#)

Alternativtext

Bei einem Kellerumzug fand der Kölner Autor und Komponist Stephan Brüggenthies 2016 alte Tapes aus seiner Jugend, auf denen er mit seiner Gitarre selbstgeschriebene Songs schrammelte - die verquasteten Eingebungen eines 15-jährigen Bauhaus-Fans. Als Freund und Erdmöbel-Drummer Christian Wübben davon hörte, war eine Idee geboren: Die Songs, insgesamt über 100, neu zu interpretieren und professionell aufzunehmen. Schnell war der Kölner Produzent Ekki Maas begeistert, und so entstand die erste Platte von Adrian's Picture, "48/15". Durch einige Konzerte in Köln (Blue Shell, Sonic Ballroom) angespornt, ist die Band nun mit Rainer Gockeln (Gitarre, Produktion) und seinem zweiten Album "High", das unverschämterweise mit dem Ulmer Münster titelt, zu einem der interessantesten deutschen Oldcomer herangewachsen.

Interview (mit Stephan Brüggenthies)

Was bedeutet der Name, »Adrian's Picture«?

Mit mir und den ganzen Songs, die ich bis zu meinem 17. Lebensjahr geschrieben habe, ist es wie mit Dorian Gray und seinem Bild: Es erhält gewissermaßen die Jugend. Da ist dieser Teil von mir, der nicht altert, weil die Welt meiner Jugend fixiert bleibt, in verschiedensten Songs. Mit Adrian's Picture versuchen wir, diese Momentaufnahmen neu zu interpretieren, die mit den Stecknadeln aufgespießten Schmetterlinge wieder fliegen zu lassen. Ich hoffe, dass es mir besser ergehen wird als Dorian Gray (oder Schmetterlingen, bei denen die Schönheit ja stirbt, wenn man sie fixieren will).

Woher kommt die Beziehung zu den »Erdmöbeln«?

Einige der Erdmöbel-Mitglieder waren bereits in der Schülerband eines Klassenkameraden, den »Newcolours«, damals in Münster. Dort hatte Christian Wübben getrommelt und Ekki Maas produziert. Später hatte meine damalige Band eine unplugged-Version unseres kleinen Hits »New Harbour's« in Ekkis Studio, das davor übrigens Alphaville gehörte, aufgenommen. So richtig kennengelernt haben wir uns aber erst zwanzig Jahre später als Stammgäste des Eiscafés »Porta Romana« am schönsten Platz von Köln (dessen Stadttor allerdings alles andere als römisch ist).

Warum machst du trotz des Schreibens auch noch Musik?

Ich bin in einem Musikladen groß geworden und hatte meine erste Band mit 13. Und auch zur Filmhochschule kam ich, weil ich Filmmusik studieren wollte. Dort bin ich irgendwie zum Drehbuchautor geworden und habe dann später auch Prosa geschrieben; die Musik wird aber immer mein Begleiter bleiben.

DISKOGRAPHIE

Alben (CD/online):

"48/15" - 2018, Moving Records

"High" - 2023, Moving Records

Video Singles:

"Go Now" - 2017

"Red Eyes Stare" - 2018

"Visions Of Your Heart" - 2019

"Sense Of Measure" - 2023

ENGLISH

When you write 100 songs as a teenager, you're either very strange, or unlucky in love. (Or, both!) If you find cassette tapes of those unproduced songs 30 years later and you rewrite, record and produce them, you're mad. This is what happened to Matt Bridges, whose band "Movement" had some success ("New Harbour's") in the very late 80es. With a line-up of professionals, Stephan Brüggenthies composed soundtracks for German films, Christian Wübben is also drummer of the highly successful German band "Erdmöbel", Adrian's Picture formed. Maybe they are the most interesting oldcomer of the year.